

Kito Lorenc

Dorfbegräbnis

Hing den ganzen harten Winter durch
tropfte ab im weichen Mai
Vögel zogen drüber hin
eh der Sand das Fell versoff

Beim Fragment des Regenzauberlieds
scheckig flog sein Auge hoch
sah die Erde wie gemalt
auf ein Raseneisenerz

Weh der greise Vater lästernd schrie
vor der Grube Herr nimm mich
An den Föhrenrinden fror
Der Trompetenschall zu Bernstein

Und das Weiß der Klageweiber stieg
in den blühnden Knöterich
Und die Bohrbrigade fand
das erkieste Honigflöz

Trug der Bagger zart in seinem Maul
fort die Kirche ihren Hof
da der Denkmalspflieger sprang
aus dem neuen Bett des Flusses

pfiff durch seine Hände die
Urne mit dem Seelenloch
Als die Brücke erst den Sand
förderte danach das Wachs

wuchs zu Abraum Aberraum
troff aus fernbeheizter Wabe
Scheibenhonig
von der Platte

(1979)

(Kito Lorenc: Gedichte. Suhrkamp Verlag, Berlin 2013, S. 54f.)

Kontakt: Tel. 035873 40503
E-Mail: landkultur@umweltbibliothek.org
Internet: www.umweltbibliothek.org

Dorfbegräbnis

Bayerische Filmkunst trifft
Sorbisch-Deutsche Dichtung und Fotografie

07. – 09. Februar 2020

Großhennersdorf - Mittelherwigsdorf - Zittau



Foto: Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V., Oskar Walter

Film:

BENEDIKT KUBY aus Arnsdorf-Ried
RÜDIGER LORENZ aus Icking

Lesung:

RÓŽA DOMAŠCYNÁ aus Bautzen

Fotografie:

JÜRGEN MATSCHIE aus Bautzen

Eine Veranstaltung von „Medienzentrum LANDKULTUR:
Film. Buch. Foto“, Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V.



UMWELTBIBLIOTHEK
GROSSHENNERSDORF

- LANDKULTUR - Die Auftaktveranstaltung

Zwischen 1924 und 1993 wurden in der Lausitz ganze Orte oder Ortsteile im Zuge der Braunkohleförderung unwiederbringlich zerstört („devastiert“). 76 Orte bzw. Ortsteile und ca. 15.000 Lausitzer verloren, größtenteils auf sorbischem Siedlungsgebiet, ihr Zuhause – das Land, auf dem sie über Generationen lebten. Ab 1993 standen und stehen 23 Orte bzw. Ortsteile mit 6.000 Einwohnern vor weiteren Devastierungen. Róża Domaścyna und Jürgen Matschie nehmen in ihrer schriftstellerischen und fotografischen Arbeit seit vielen Jahren die betroffenen Menschen und Orte in den Blick.



Den sich seit 300 Jahren vollziehenden, tiefgreifenden Wandel ländlicher Räume nehmen die Bayerischen Filmemacher Benedikt Kuby und Rüdiger Lorenz in den Blick, indem sie Bauern und Handwerker als „Letzte ihres Standes“ dokumentarisch festhalten. Damit machen sie uns mit Menschen bekannt, die wir so nicht mehr kennen.

Das Anliegen dieses Wochenendes besteht darin, nicht nur mit den Werken dieser Künstler, sondern auch mit ihnen selbst bekannt zu werden und dabei die eigene reiche Erfahrung einzubringen.

Foto: Rüdiger Lorenz

Programm

Freitag, 07.02.

19:00 Uhr – 21:30 Uhr

Kulturfabrik Meda, Mittelherwigsdorf

Film: „Der Bauer bleibst Du“ - Benedikt Kuby im Gespräch

Samstag, 08.02.

14:00 – 16:00 Uhr

Schiller-Forum Zittau | Schillerstr. 30, Zittau

Lesung: Róża Domaścyna

Fotografie: Jürgen Matschie

Teilnahme kostenfrei

18:00 – 20:15 Uhr

Kunstabauerkino Großhennersdorf

Film: Dokumentarfilme aus „Der Letzte seines Standes?“
Benedikt Kuby und Rüdiger Lorenz im Gespräch

20:00 Uhr

Kronenkino Zittau

Film: „Der Bauer bleibst Du“
Benedikt Kuby im Gespräch

Sonntag, 09.02.

14:00 – 16:00 Uhr

Kulturfabrik Meda, Hainewalder Str. 35

Film: Dokumentarfilme aus „Der Letzte seines Standes?“

Podiumsgespräch: Film, Buch, Foto

Eine Zusammentragung mit Róża Domaścyna,
Benedikt Kuby und Rüdiger Lorenz, Moderation:
Andreas Schönfelder, anschließend Diskussion

18:00 – 20:15 Uhr

Kunstabauerkino, Großhennersdorf

Film: „Der Bauer bleibst Du“ - Benedikt Kuby im Gespräch

18:00 – 20:15 Uhr

Kronenkino, Zittau

Film: Dokumentarfilme aus „Der Letzte seines Standes?“
Rüdiger Lorenz im Gespräch

In Kooperation mit:

Schiller-Forum-Zittau

 **kronenkino**


kulturfabrik
MITTELHERWIGSDORF


Kinet
BAUER KINO e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

